

[1656 n. August 21.]

A

PROJEKT BEZUEGLICH DER THEILUNG DER GEMEINEN HERRSCHAFTEN [ALS FOLGE DES 1. VILLMERGERKRIEGES]¹*"Unbegriffliches project.**Einer Ewigen fridens Stabilierung [gemeint des Landfriedens von 1656], den ... Spänigen Ohrten der Eidtgnoschaft vermitlest einer gütigen theilung der gemeinen herschafften**Weilen das erste in gehaltner letster Badischer Tagsatzung [der XIII Orte vom 12. Juli bis 21. August 1656]² von der heren Sätzen [FR, SO, BS, SH, AP] dargeschlagne Mittel eines Ausskauffs³ nit ratsamb dass drite mittel auch der theilung der Regierung von den [V] Cath. Ohrten nit Annemblich aussgefallen, dass andere aber der eigenthumblichen theilung nit gantz verworffen worden, könnte man selbige volgender gestalt ansehen.*

- 1.^o *Dass die Herren der Lobl. Vorohrten, Zürich Bern und Glarus anderer religion [=neugl. Glarus] und die ... [mitreg. V] Cath. Ohrt, sowol den ganze Thurgew, als Reinthal in Zween gleiche theil theilen solten, Jnn disen herschafften ein Jedem einen theil Zuenemmen, und für Jhr eigenthumb Zue besitzen, und also wurden genante vor ohrt und Glarus Jhrer religion der ander theil beider herschafften, mit landt und leüth eigenthumblich verbleiben, doch den Nidern Grichtsherren an allen ohrten Jhr Recht und Gerechtigkeiten vorbehalten*
- 2.^o *wan aber genante vorohrt und Glarus so Jhnen Zue gethon, in disen herschafften so vil nit beziehen möchten solten sye all Jhr Recht und Ansprach völlig auffgeben, so sye in allen andern herschafften disset= und Ennetseits gebergs haben möchten, doch wo die ungleichheit gar Zuegross könnte man selbige nach abgefassten bedenckhen, den dise herschafften dess Turgeiws und Reinthals an Jhren gräntzen gelegen und andere ersatzung auch Zue thuen weren mit etwan particul der Graffschafft Baden oder anderst wo erbessern.*
- 3.^o *Hiemit wurde den [reg. V] Catholischen Ohrten gantz verpleiben die Freyen Aempter, Graffschafften Baden, Sarganss, und alle Ennetbürgische vogtyen, Jn welchen Ennetbürgischen die Interessierte Feünff Cath. Ohrt anstatt obgemelter vorohrten und Glarus Jhre Landtvögt so wol, als für Jhre Ohrt setzen wurden;*
Weilen aber Freyburg und Solothurn hierdurch von Jhren Rechten dess Male-

fiz[gerichts] Im Turgeuw verschupfft wurden, könnte man Jhnen solches durch andere mittel Emmertburgs ersetzen.

- 4.° Ess wurden aber hierüber etliche beschwornussen auff den baan mögen gebracht werden, welche aber leichtlich und mit erheblichen gründen werden mögen hin und wider gelegt werden
- 5.° Beschliesslichen an statt dess Landtfriedens [von 1531], ausser den Puncten so dass der Freye Zug [- Anspielung auf den Artherhandel von 1655 -] von den protestierenden Zue den Cathol. laut Landtfriedens beständig sein sollte, wie auch an statt allen anderen verträgen, wurde das Jetzige Instrumentum pacis [=Landfriehe von 1656] die obhandt haben, derweilen Jedem ohrt in sein eignen landen und herschafften, die Souverenitet, Religion und Judicatur unperturbierlich verbleiben solte. so wol so wurde auch diese condition in disern durch diese theilung den ohrten Zuefallenden Landen und herschafften, wie billich platz haben sollen, und grössers Capital auff die vile der Seelen, alss auff die gebew gleichwohl der Clöstern, und andern Zerstörlichen dingen Zue machen, wurde also hierdurch ein ewiger beständiger durchgehender Fridt, vermitlest Göttlicher gnaden wol stabilirt werden."

"Den Authoren dises Concepts weyss ich nit".

1) s. AH 17/68, 70, 72, 77

2) s. EA VI 1, 339 (Nr. 187). B e a t II. Zurlauben war an dieser Tagsatzung einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug.

3) s. ebenda 342 Anm. b sowie AH 17/77

Mit Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 74, 231

78

1648 Dezember 26., Frauenfeld

A

SCHREIBEN VOM LANDVOGT IM THURGAU, JOHANN ANTON ARNOLD, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"dem herrn hete ich näbent Wünschung aller Wollfhart längst der gnadt und Ehr so mier bey minem auf Ritt [1648] durch sin hochansächelliche gägenwahrt ist erzeugt worden bedancken sellen. Die will mier aber des herrn beladnussen woll bekandt, hab ich es In gedächtnuss behalthen. Welches ich hirmit In aller Underthänigkeidt will abgelegt haben. Miner Verwaltung halber soll ich dem